



Gegenwart und Zukunft: Marcel Lanz und Andrea Beetschen.

Bild: mo

*Wohn- und Pflegezentrum Wohlen: Die neue Leitung ist mit Andrea Beetschen Schaad geregelt*

**In einem Auswahlverfahren konnte die Nachfolge von Geschäftsleiter Marcel Lanz im Bifang gesichert werden. Der Vorstand ist sich sicher, in Andrea Beetschen Schaad die geeignetste Person gefunden zu haben.**

Seit 2016 ist Marcel Lanz als Geschäftsleiter im Wohn- und Pflegezentrum Bifang tätig. Im Mai 2024 beginnt für ihn der wohlverdiente

Ruhestand. Um eine passende Nachfolge zu finden, wurde die Firma Xeloba in Bern engagiert. Rund 60 Bewerbungen gingen ein. Jetzt konnte die geeignete Kandidatin für die Nachfolge verpflichtet werden. Es ist Andrea Beetschen Schaad. Die Betriebsökonomin mit Haupttrichtung Facility Management ist seit Beginn im Gesundheitswesen tätig. Im Spital Bülach führte Beetschen mehrere Jahre die Hotellerie und war zuletzt Heimleiterin des Alterszentrums Brühlgut in Winterthur.

Marcel Lanz unterstützte den Vorstand bei dem Auswahlverfahren. «Das Kader hat gewisse Erwartungen an die neue Leitung», erklärt Lanz, «ich habe gespürt, was ihm wichtig ist.» Dies versuchte er bei der Auswahl mit einzubringen. Bei seiner Nachfolgerin Andrea Beetschen Schaad hatte er gleich zu Beginn ein gutes Gefühl. «Ich kann viel ruhiger gehen, weil ich weiss, dass jemand kommt, der zum Bifang passt.»

«Sie sind heute die wichtigste Person», begrüsst Marianne Piffaretti, Präsidentin des Trägervereins, Andrea Beetschen im kleinen Kreise von Vorstandsmitgliedern und Bereichsleitenden des Bifangs. «Wir sind zu 100 Prozent überzeugt, dass wir eine kompetente Fachfrau und Geschäftsleiterin bekommen.» Der Vorstand ist glücklich, dass mit der 48-Jährigen die Arbeit von Marcel Lanz fortgeführt werden kann. Beetschen übernimmt ab dem 1. Mai 2024 die Geschäftsleitung des Bifang.

## Klare Vorstellungen

«Ich habe mich nie als die wichtigste Person gesehen», meinte sie über sich selbst, die sich gleich von der Stellenausschreibung angesprochen fühlte. Für die Langzeitbetreuung hat sie genaue Vorstellungen. «Ich habe ein Bild, wie diese aussehen könnte», meint sie. «Marcel Lanz hat so ein Haus im Bifang erschaffen.» Die Menschen stehen im Mittelpunkt, verfügen über Selbstbestimmung und es herrschen Konstanz und Offenheit. «Dazu kommt eine gesunde finanzielle Lage, die nicht gewinnorientiert ist.» Beetschen ist glücklich über die Zusage. «Das Bifang passt zu mir und meinen Fähigkeiten», ist sie überzeugt. «Wir sind für die Bewohner da und arbeiten professionell. Deshalb braucht es auch Fachkräfte, die ihre Aufgaben ernst nehmen.» Beetschen sagt von sich, dass sie sehr kommunikativ ist und gerne miteinander in Respekt und Wertschätzung arbeitet.

## Unterstützung garantiert

«Sie dürfen sich auf das Bifang freuen», betont Marianne Piffaretti, «die Mitarbeitenden werden Sie helfend unterstützen.» Der Vorstand ist überzeugt, die beste Auswahl getroffen zu haben. Dieser Überzeugung kann sich Marcel Lanz nur anschliessen. Das Kader stellt immer wieder die Bewohner in den Mittelpunkt und genau diese Haltung spürt er auch bei Andrea Beetschen. «So geht es im nächsten Jahr top weiter», ist Lanz überzeugt. --mo